

Staatskanzlei
Information

*Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn*

Telefon 032 627 20 70

Telefax 032 627 22 75

www.so.ch

Medienmitteilung

Grünes Licht für erste Hochwasserschutzmassnahmen an der Aare

Solothurn, 24. August 2009 - Der Regierungsrat hat die Gestaltungs- und Erschliessungspläne Hochwassersicherheit Aare in den Gemeinden Gretzenbach, Schönenwerd und Niedergösgen genehmigt. Gestützt darauf wird das Amt für Umwelt in einer ersten Etappe die Hochwasserschutzdämme in den genannten Gemeinden erstellen und damit den Hochwasserschutz in dieser Region massgeblich verbessern.

In den letzten Jahren traten verschiedentlich äusserst grosse Aareabflüsse auf. In den Jahren 2005 und 2007 führten diese Abflüsse auch zwischen Olten und Aarau zu Überflutungen und Zerstörungen im Siedlungsgebiet. Mehr als 100 Jahre nach der ersten Juragewässerkorrektion – die Aare wurde damals in den Bielersee geleitet, der als riesiges Rückhaltebecken die Hochwasserspitzen der Aare massiv verkleinert – zeigt sich, dass die Hochwassersicherheit in dieser Region nicht mehr gewährleistet ist.

In den Jahren 2005 und 2006 liess das Amt für Umwelt für den Aareabschnitt zwischen Olten und Aarau Modellrechnungen durchführen und eine Gefahrenkarte erstellen, welche die möglichen Überflutungsgebiete darstellt. Diese Berechnungen

bestätigten die Befürchtungen. Grosse Siedlungsgebiete und Infrastrukturanlagen weisen nicht mehr den geforderten Hochwasserschutz auf. Deshalb wurden anschliessend Massnahmen zum Schutz gegen die Überflutungen erarbeitet. Zum Vergrössern des Abflussprofils und damit der Abflusskapazität sind Gerinneaufweitungen, Seitengerinne und Flutmulden vorgesehen. Um grossflächige Überflutungen in den Siedlungsraum zu verhindern, sind aber auch Schutzbauten am Ufer in Form von Dämmen, Mauern oder höher gelegten Strassen und Wegen unumgänglich.

Ursprünglich war vorgesehen, die Massnahmen verteilt über rund acht Jahre in Fliessrichtung auszuführen und entsprechend mit den Arbeiten in den Gemeinden Olten und Winznau zu beginnen. Aufgrund des Hochwassers vom Anfang August 2007 wurde von dieser Etappierung abgewichen. Neu sollen nun in einer ersten Etappe die Hochwasserschutzdämme in den Gemeinden Gretzenbach, Schönenwerd und Niedergösgen und kurze Zeit später in Dulliken/Obergösgen erstellt werden. Diese Dämme führen zu einer deutlichen Verbesserung des Hochwasserschutzes in den Gebieten mit dem grössten Schadenpotential. Anschliessend werden die weiteren Massnahmen nach der ursprünglichen Planung umgesetzt.

Mit den Bauarbeiten wird begonnen werden, sobald die Genehmigung des Bundesamtes für Umwelt vorliegt. An den Kosten von 3,1 Mio. Franken wird sich der Bund mit voraussichtlich 35 % beteiligen. Die verbleibenden Kosten werden durch den Kanton Solothurn und die Gemeinden, welche aus dem Vorhaben Nutzen ziehen, getragen. Der Gemeindeanteil beträgt 25 %, der Kantonsanteil 40 %.

Die Genehmigung der Dämme in den Gemeinden Dulliken und Obergösgen konnte nicht gleichzeitig erfolgen, weil das ursprünglich vorgesehene Projekt aufgrund von Einsprachen überarbeitet und anschliessend erneut öffentlich aufgelegt werden muss.

Die Genehmigung dieses Projekts kann – keine weiteren Einsprachen vorausgesetzt
– im Frühjahr 2010 erfolgen.

Weitere Auskünfte erteilen:

Martin Würsten, Chef Amt für Umwelt, 032 627 28 06

Christoph Dietschi, Leiter Fachstelle Wasserbau, 032 627 26 92